Tasten, Fühlen, Erleben: *Liza (rechts, 6) besucht das Johannes-Falk-Haus in ihrem ersten Jahr. Hier spielt sie mit ihrer kleinen Schwester Gianna in der Sporthalle, wo es neben Wahrnehmungsspielen auch eine Hüpfburg und den Kinderschminkstand gibt.* FOTOS: SINA WOLLGRAMM

Spielwiese mit Riesenrutsche

Mehr als 200 Gäste feiern beim Sommerfest den 50. Geburtstag des Johannes-Falk-Hauses

VON SINA WOLLGRAMM

■ Hiddenhausen. Trampoline, eine Hüpfburg, Kinderschminkstand und als Hauptattraktion eine Riesenrutsche: Bunt und fröhlich hat das Johannes-Falk-Haus zum Sommerfest im Jubiläumsjahr geladen. Mehr als 200 Besucher feierten mit Schülern und Lehrern den 50. Geburtstag der Förderschule. Mit dem Sommerfest ist der Höhepunkt des Jubiläumsjahres erreicht.

Als wohl größter Magnet des Sommerfestes hat die aufblasbare Riesenrutsche gedient. Die fand genügend Platz im Schulgarten der Förderschule. Der Riesenkicker musste wegen des schlechten Wetters hingegen abgebaut werden. Außerdem verwandelten die Schulband, die Hitmixer, die Kinderband Krawallo und der Spielmannszug Oetinghausen die Eingangshalle in einen belebten Konzertsaal.

„Mir hat die Riesenrutsche am besten gefallen. Da musste man erst hochklettern und dann runterhüpfen und rutschen“, berichtet die sechsjährige Libby. Auch bei Jana (7), Niklas (7) und Yvonne (9) stand die Rutsche auf Platz Eins der besten Attraktionen des Tages. Wer sich noch nicht auf die riesige Gummirutsche getraut hat, konnte sich stattdessen auf einer etwas kleineren Hüpfburg in der Turnhalle austoben.

Lehrerinnen des Johannes-Falk-Hauses boten dort auch Kinderschminken an. So verwandelte sich Jana, die mit Oma, Opa und Bruder Jannis aus der Nachbarschaft gekommen war, in einen Marienkäfer zwischen Schmetterlingen und Clowns. „Mir gefällt die Musik, das Kinderschminke und das Balancieren“, sagt die Siebenjährige.

Hitmixer sorgen für volle Eingangshalle

Für einen gelungenen Start sorgte die hauseigene Schulband „Wildflug“. Die Band besteht seit nun drei Jahren und war ursprünglich ein Rotary-Projekt, „Musik macht stark“, wie Schulleiter Axel Grothe berichtet. „Wir wurden als eine von fünf Schulen im Kreis ausgewählt und haben das notwendige Material gestellt bekommen.“ Bei jeder Probe seien vier Erwachsene und 12 Schüler dabei. Die Band wurde von den Zuschauern mit großem Applaus bedacht.

Plötzlich Käfer: *Jana (7) wurde zum Marienkäfer geschminkt.*

Mit Schwung: *Niklas (7) macht Stunts auf der Riesenrutsche.*

Stimmungsmacher: *Die Hitmixer haben mit ihrem Programm die Eingangshalle gefüllt und für viel Gelächter gesorgt.*

Die „Reitertruppe“ stellte sich in einem der Klassenzimmer vor. Neben Hufeisenwerfen durften die Besucher hier auch auf dem Rücken eines Holz-Voltigierpferd üben – das was die Schüler des Johannes-Falk-Hauses sonst in einer Reithalle auf richtigen Pferden machen.

Auch den Erwachsenen gefiel das Programm. „Das ist sehr schön, wie die das hier machen. Wir sind super zufrieden mit der Schule“, sagt Ramona Engelbrecht. Ihre Tochter Liza besucht das Johannes-Falk-Haus seit diesem Jahr und sie gehe jeden Morgen gerne zur Schule.

„Unser Enkel ist gerade abgegangen und muss jetzt arbeiten. Bei so einem Fest wollte er aber gerne wieder vorbei schauen. Was ich bisher gesehen habe, ist wirklich sehr schön“, lobt auch Großmutter Else Thilker.

Mit dem Sommerfest hat das Johannes-Falk-Haus nun 48 von geplanten 50 Aktionen in seinem Jubiläumsjahr über die Bühne gebracht.

NW.de MEHR FOTOS
www.nw.de/herford